

Presseinformation

ANGEWANDTE_NEU

Ausstellung zur Erweiterung und Sanierung der Universität für angewandte Kunst Wien im MAK

Nachdem der Wettbewerb zur Erweiterung der Universität für angewandte Kunst Wien entschieden wurde, werden das Siegerprojekt sowie die 14 ausgezeichneten, von einer hochkarätig besetzten internationalen Jury unter 116 Einreichungen ausgewählten Architekturprojekte der Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen einer Kooperation des MAK mit der Universität für angewandte Kunst ist die Ausstellung „ANGEWANDTE_NEU“ zur Erweiterung und Sanierung der Universität für angewandte Kunst Wien vom 9. bis zum 25. März 2012 in der MAK-Galerie zu sehen.

Gewonnen hat den Wettbewerb der in Wien arbeitende Architekt Wolfgang Tschapeller. Er ist in Dölsach/Osttirol geboren, absolvierte eine Tischlerlehre und studierte Architektur an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien und an der Cornell University, Ithaca, N. Y. Wolfgang Tschapeller war u. a. Gastprofessor an der Cornell University N.Y., der Kunstuniversität Linz und der State University of New York in Buffalo. 2004/2005 war er McHale Fellow an der State University of New York in Buffalo, ab 2005 Professor für Architektur an der Akademie der Bildenden Künste in Wien.

Gegenstand des Wettbewerbs war die Findung einer architektonischen Lösung zur Erweiterung der Universität für angewandte Kunst Wien am Oskar-Kokoschka-Platz 2 im Einflussbereich der Weltkulturerbe-Zone. „Mit der Entscheidung der Sanierung und Erweiterung des Standortes Oskar-Kokoschka-Platz wird die Universität für angewandte Kunst als zukunftsorientiertes Bildungs- und Forschungszentrum in Zukunft noch besser als bisher dazu beitragen können, dass Wien – als lebendiger Ort der aktiven Auseinandersetzung mit aktueller Kunst und Kultur – international Beachtung findet. Wenn Österreich sich weiter als Kulturstaat und Wien als Kulturstadt positionieren will, dann braucht es die Infrastruktur zur Pflege des kulturellen Nachwuchses mindestens ebenso dringend wie die historische Substanz! Eine Institution mit großer Tradition ist auch nach 150 Jahren ihrem Gründungsanspruch in zeitgenössischer Interpretation verpflichtet: Mit künstlerischer Innovation und Intervention Wirkung zu entfalten auf Gesellschaft und Wirtschaft“, unterstreicht Rektor Gerald Bast die städtebauliche Notwendigkeit des Projekts ANGEWANDTE_NEU. Die im MAK gezeigten Entwürfe geben unterschiedliche Antworten auf die kreative Herausforderung der Erweiterung der unter Denkmalschutz stehenden Liegenschaft.

Folgende Projekte werden im MAK gezeigt:

TSCHAPPELLER ZT Wolfgang GmbH | sglw architekten Wien/A / ARGE RUR | Gollwitzer USA,D / ARTEC Architekten Bettina Götz + Richard Manahl Wien/A / ASYMPTOTE Architecture PLLC New York/USA / BEHNISCH Architekten Stuttgart/D / COOP HIMMELB(L)AU Wien/A / Wolf D. PRIX & Partner ZT GmbH / Hans HOLLEIN & Partner ZT GmbH Wien/A / Architekt Christoph MONSCHEIN / Architekt KRISCHANITZ ZT GmbH Wien/A / maxRieder Ziviltechniker GmbH Wien/A / MECANOO Architecten, HD Delft/NL / MORPHOSIS Architects Corp. / Architekt Thom MAYNE New York/USA / Architektin Bettina ZERZA Salzburg/A / STAAB Architekten GmbH Berlin/D / The next ENTERprise – architects ZT GmbH Wien/A / ZAHA HADID Lab London/UK / ZOTTLE Susanne Architektin Wien/A / Eric Owen MOSS Architects

Ausführliche Information: www.dieangewandte.at

Pressedaten

ANGEWANDTE_NEU

Ausstellung zur Erweiterung und Sanierung der Universität für angewandte Kunst Wien im MAK

Eröffnung	Donnerstag, 8. März 2012, 19.30 Uhr
Begrüßung	Christoph Thun-Hohenstein, Direktor MAK
Zur Ausstellung	Gerald Bast, Rektor der Universität für angewandte Kunst Wien
Ausstellungsort	MAK-Galerie MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	9.–25. März 2012
Öffnungszeiten	Di 10.00–22.00 Uhr, Mi–So 10.00–18.00 Uhr. Jeden Dienstag 18.00–22.00 Uhr Eintritt frei.
MAK-Eintritt	€ 9,90 mit MAK-Guide / € 7,90 / ermäßigt € 5,50
Pressekontakt	Universität für angewandte Kunst Wien
Die Angewandte	Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement Anja Seipenbusch-Hufschmied (Bereichsleitung) E: anja.seipenbusch@uni-ak.ac.at ; T: +43-1-71133-2160 Marietta Böning E: marietta.boening@uni-ak.ac.at , T: +43-1-71133-2161
Presse MAK	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Veronika Träger Sandra Hell-Ghignone Lara Steinhäuser Stubenring 5, A-1010 Wien Tel. (+43-1) 711 36-233, 229, 212 Fax (+43-1) 711 36-227 presse@MAK.at MAK.at

Wien, 6. März 2012